



ANSICHT WEST

ANSICHT SÜD

SCHNITT A - Bestand

SCHNITT B - Erschließung

SCHNITT C - Neubau

OEBERES ERDGESCHOSS
Eingang und Kindergarten



UNTERES ERDGESCHOSS
Bewegungsraum, Spielkiste und EKZ, Essraum mit Terrasse, Lager Technik



Zwischen Wiesenbach und dem südlich vorgelagerten Obstgarten befindet sich der Kindergarten in einem parkartigen Grünraum in mitten des dichten Baumbestandes.

Die Erweiterung übernimmt die südseitige Gebädeflücht und die Höhen bzw. die Geschöfigkeit des Bestandes. Der Bestand bleibt erhalten, die Grundstruktur wird weitergeführt.

Bestand und Erweiterung werden zu einem neuen Ganzen welches sich von der Ankommenseite als eingeschichtiges Gebäude zeigt - pavillonartig, von hohen schlanken Bäumen umsäumt.

Über die bestehende Zufahrt mit erweiterter Parkierung erreicht man den neuen Vorplatz mit Blick zur Dorfmitte und Kirche. Den Abschluss zum Fußweg entlang des Wiesenbaches bildet eine Sitzbank mit integrierter Beleuchtung und evtl. Brunnen.

Der neue ebenerdige Eingang für alle Nutzer des Hauses öffnet sich zum Vorplatz und orientiert sich zur Straße. Die überdachte Eingangsnische bietet auch Platz zum Unterstellen von Kinderwagen und schafft einen fließenden Übergang zwischen Außen und Innen.

Über einen Windfang gelangt man schwellenlos in das zentrale Foyer mit Sichtverbindungen und direktem Zugang zu beiden Ebenen über großzügige Treppen und Lift.

Eine Lamellenfassade entlang des Eingangs öffnet den Blick zum Wiesenbach und zum Dorf.

Das Foyer als Info-Point und Treffpunkt bietet Platz zum Verweilen, über eine Flurnische erreicht man das behindertengerechte WC mit Wickeltisch und die Garderobe für Gäste und Besucher.

Auf der oberen Ebene („oberes Erdgeschoß“) ist der Kindergarten unterbracht. Der verbreitete Flur dient als Foyer und öffnet den Blick zum Spielplatz - hier befinden sich auch zentral die Räume für Kindergartenleitung und Personal.

Gruppen- und Ausweichräume sind nach Süden orientiert, zwischen den Garderoben führt sowohl im Bestand als auch im Neubau jeweils eine Treppe direkt zum Außenraum und Spielplatz und erfüllt somit auch die Fluchtweglängen und den lt. OIB geforderten zweiten Fluchtweg.

Auf der unteren Ebene („unteres Erdgeschoß“) befindet sich der Bewegungsraum mit Nebenräumen im Bestand. Im Neubau ist die Kinderbetreuungseinrichtung „Spielkiste“ und separat zugänglich das EKZ untergebracht, die Personal- und Nebenräume sind zentral erreichbar unter dem Eingang angeordnet.

Der zentrale Essraum mit Küche öffnet sich südseitig zur vorgelagerten Loggia und Terrasse. Die Terrasebene ist ca. 90cm abgesenkt - ein überdachter Sitzplatz mit Außen-WC/Lager bildet den räumlichen Abschluss nach Süden. Seitlich führen breite Stufen und eine Rampe „Arena“ zu den Spielplätzen mit gesamt ca. 1.900 m².

Der bestehende Kindergarten bleibt erhalten, lediglich die beiden Außentreppen mit Überdachung und die nicht-tragenden Sanitäräume in beiden Geschossen werden abgebrochen. Sämtliche Dach- und Fassadenflächen erhalten eine neue, gedämmte Außenhülle.

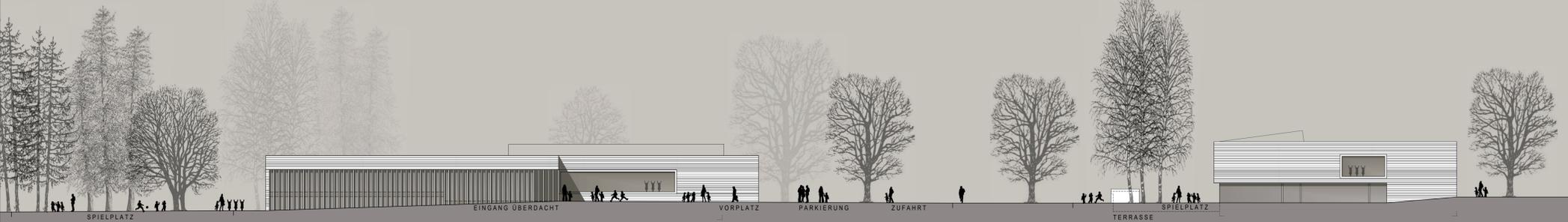
Die Technik- und Lagerräume sind im Keller des Bestandes untergebracht und über die bestehende westseitige Nebentreppe auch extern zugänglich. Um die Baukörperform zu schließen werden die Rücksprünge auf der Westseite ergänzt - hier befinden sich von außen zugänglich Müll- und Fahrradraum.

Die Doppelnutzung von Räumlichkeiten für den Tagestreff der Senioren ist in mehreren Bereichen möglich und hängt von der internen Belegung und Nutzung ab.

Die Grenzabstände werden eingehalten. Ostseitig wäre eine Erweiterung möglich.

Konstruktion, Material
Die Errichtung des Kindergartens erfolgt in Holzbauweise aus heimischem Holz mit einer unbehandelten, hinterlüfteten Holzassade. Erdberührende Bauteile werden in WU-Orbiton ausgeführt. Die Dachflächen sind begrünt und sind sowohl Regenwasser- als auch Masse-Speicher. Der Ausbau mit Holz und ökologischen Materialien schont Ressourcen, schafft Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Technik
Der kompakte Baukörper mit einem AV-Verhältnis von 0,44 erhält eine hoch gedämmte Gebäudehülle mit 3-Scheiben-Fensterverglasungen, eine Komfortlüftung mit Energie-rückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit und minimiert die Energieverluste. Die Beheizung erfolgt über Erdwärmepumpe, auf der Dachfläche sind Warmwasser- und Photovoltaik-Kollektoren möglich.



ANSICHT SÜD

ANSICHT OST